Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Medienmitteilung

Embargo: 25.10.2018, 9:15

4 Volkswirtschaft

N° 2018-0377-D

Bruttoinlandprodukt nach Kanton im Jahr 2016

Heterogenes Wachstum der kantonalen BIP im Jahr 2016

Neuchâtel, 25. Oktober 2018 (BFS) – **Nach dem von einem moderaten Wirtschaftswachstum geprägten Jahr 2015 erlebten die meisten Kantone 2016 einen leichten Konjunkturaufschwung. Am deutlichsten stieg das Bruttoinlandprodukt (BIP) in den Kantonen Waadt (+7,4%) und Schaffhausen (+4,2%). Diese Ergebnisse gehen aus den ersten Schätzungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.**

2016 wuchs das Schweizer BIP zu Preisen des Vorjahres um 1,6% und damit stärker als 2015 (+1,3%). Auf Ebene der Wirtschaftszweige zeigt sich ein differenzierteres Bild. Die Pharmaindustrie, der Grosshandel sowie die binnenmarktorientierten Branchen verliehen der Schweizer Wirtschaft Auftrieb. Die Finanzdienstleistungen und ein Teil des verarbeitenden Gewerbes hatten hingegen mit Schwierigkeiten zu kämpfen.

Insgesamt erfreuliche Wirtschaftslage
Die Unterschiede beim kantonalen Wirtschaftswachstum widerspiegeln die Heterogenität der Wirtschaftsstrukturen: Einige Kantone sind hauptsächlich auf den sekundären Sektor ausgerichtet, andere vorwiegend auf Dienstleistungen.

Insgesamt legte die Wirtschaft in fast allen Kantonen zu. Lediglich die Kantone Jura (–0,1%), Zürich (–0,6%) und Neuenburg (–1,1%) verzeichneten einen Rückgang. Die Abschwächung im Kanton Neuenburg und in geringerem Ausmass jene im Kanton Jura sind auf den Einbruch bei Teilen des verarbeitenden Gewerbes zurückzuführen, das an diesen Standorten stark präsent ist. Der Kanton Zürich (–0,6%) registrierte ein durchwachsenes Ergebnis im nicht finanziellen Sektor, und einen drastischen Rückgang im Finanzsektor (–6,1% auf nationaler Ebene).

Am kräftigsten legte der Kanton Waadt zu (+7,4%), der von der Austragung wichtiger internationaler Sportanlässe profitieren konnte, die den in diesem Kanton angesiedelten Veranstaltern zugutekamen. Der Kanton Schaffhausen verbuchte in nahezu allen nicht finanziellen Sektoren ein

Espace de l'Europe 10
CH-2010 Neuchâtel
www.statistik.ch

starkes Wachstum (+4,2%). Dahinter folgen Obwalden (+3,5%), Luzern (+3,4%), Thurgau (+3,3%) und Zug (+3,3%) mit vergleichbaren Ergebnissen.

Wachstumsbeiträge
Der Kanton Waadt leistete im Jahr 2016 mit +0,6% den grössten Beitrag zum gesamtschweizerischen Wachstum. Wie bereits oben erwähnt spielte er dank wichtiger Sportanlässe eine treibende Rolle in der Schweizer Wirtschaft und löste damit den Kanton Zürich von der Spitzenposition ab.

Revision der kantonalen BIP

Im Rahmen der laufenden Revisionen wird parallel zu den ersten kantonalen BIP-Schätzungen eine Revision der Vorjahresdaten vorgenommen. So wird sichergestellt, dass bei der Berechnung der kantonalen BIP aktualisierte Datenquellen sowie die revidierten Ergebnisse des nationalen BIP einfliessen. Bei der *Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)* wurde dieses Jahr das Modell zur Schätzung der Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für die Jahre 2015 und 2016 angepasst, was einen leichten Zeitreihenbruch zwischen 2014 und 2015 zur Folge hat und Auswirkungen auf das kantonale BIP-Wachstum haben kann.

Die Berechnungsmethoden und Quellen für die Schätzung der kantonalen BIP sowie einige zugrunde liegende Konzepte werden rund alle fünf Jahre in Koordination mit der Revision der jährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung revidiert. Die nächste methodische Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung findet im Herbst 2020 statt. Sie wird sich auch auf die Statistik der kantonalen und regionalen BIP auswirken, deren Schätzungsmethoden angepasst werden.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Medienstelle

Auskunft:
David Vetterli, BFS, Sektion Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Tel.: +41 58 463 62 47,
E-Mail: David.Vetterli@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot:
Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2018-0377
Statistik zählt für Sie. www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

Diese Medienmitteilung wurde auf Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

T1 Brutoinlandprodukt (BIP) nach Grossregion und Kanton, 2016

	BIP, zu laufenden Preisen		BIP, zu Preisen des Vorjahres	Wachstumsbeitrag
	In Mio. Franken	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	In Prozentpunkten
Schweiz	660'393	0,9	1,6	1,6
Genferseeregion	122'164	3,5	3,9	0,7
Waadt	56'277	6,9	7,4	0,6
Wallis	17'977	0,3	1,0	0,0
Genf	47'909	0,9	1,1	0,1
Espace Mittelland	133'556	0,0	0,9	0,2
Bern	77'886	0,0	1,0	0,1
Freiburg	18'393	1,5	2,4	0,1
Solothurn	17'521	0,4	1,0	0,0
Neuenburg	15'208	-2,0	-1,1	-0,0
Jura	4'548	-0,8	-0,1	-0,0
Nordwestschweiz	93'644	0,5	1,2	0,2
Basel-Stadt	33'328	1,4	2,9	0,1
Basel-Landschaft	19'572	-0,3	0,2	0,0
Aargau	40'744	0,2	0,4	0,0
Zürich	138'475	-1,1	-0,6	-0,1
Ostschweiz	80'828	1,8	2,6	0,3
Glarus	2'720	0,4	1,0	0,0
Schaffhausen	6'993	2,3	4,2	0,0
Appenzell A. Rh.	3'079	1,1	2,0	0,0
Appenzell I. Rh.	993	1,9	2,4	0,0
St. Gallen	36'501	1,7	2,5	0,1
Graubünden	14'173	1,6	1,9	0,0
Thurgau	16'369	2,6	3,3	0,1
Zentralschweiz	62'267	2,4	3,0	0,3
Luzern	26'716	2,4	3,4	0,1
Uri	1'905	0,1	0,3	0,0
Schwyz	9'287	2,2	2,8	0,0
Obwalden	2'490	3,0	3,5	0,0
Nidwalden	2'934	-0,1	0,4	0,0
Zug	18'935	2,9	3,3	0,1
Tessin	29'459	0,6	1,1	0,1